

# vielfaltleben-Gemeinden in Kärnten

## [Vielfalt-Leben Gemeinden in Kärnten](#)

In Kärnten gibt es acht vielfaltleben Gemeinden:

Maria Saal, Radenthein, Kappel am Krappfeld, Mölbling, Steindorf am Ossiacher See, Feistritz an der Gail, Lendorf, Millstatt

### **Maria Saal**

Die Marktgemeinde Maria Saal liegt im Einzugsgebiet der Landeshauptstadt Klagenfurt am Zollfeld, einer für die Entwicklung des Landes historisch bedeutsamen Gegend. Das Gemeindegebiet wird von der Eisenbahnlinie, der Schnellstraße, der Bundesstraße und dem Flussbett der Glan (mit parallel verlaufendem Radweg) durchzogen. Intensive Landwirtschaft, zunehmendes Verkehrsaufkommen und Bautätigkeit haben das Landschaftsbild in den letzten 50 Jahren verändert und zu einer deutlich wahrnehmbaren Reduktion der Artenvielfalt bei Wirbeltieren, Insekten und Pflanzen geführt. Biologische Vielfalt als Basis für gesunde Umwelt und intakte Natur, Gesundheit und gesundem Lebensraum war daher für die Marktgemeinde Maria Saal Anlass, über Maßnahmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt im Gemeindegebiet nachzudenken und unter Beiziehung der Expertise von Fachorganisationen (Umweltdachverband Österreich, argenaturschutz, Institut für Ökologie,...) die Basis für die Planung und Umsetzung von Maßnahmen zu schaffen. Ergänzend dazu wurden bei einem Workshop mit Bürgerbeteiligung Themen gesammelt, die seitens der Gemeindebürger\*innen für die Entwicklung der Artenvielfalt im Gemeindegebiet relevant sind. Die vorgeschlagenen Themen konnten den Oberbegriffen „Blumenwiesen, Insekten, Bienen, Vögel, Fluss und Bewusstsein schaffen“ zugeordnet werden. Für die weitere Planung und Umsetzung der Maßnahmen wurde der Verein „ARGE Biodiversität Maria Saal“ gegründet. Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen der Gemeinde werden in die Planung und Umsetzung von Maßnahmen miteinbezogen. Im Kindergarten wurden u.a. die Gruppenbezeichnungen geändert in „Bienengruppe“, „Raupengruppe“, usw. Im ersten Vereinsjahr konnten bereits in allen oben angeführten Bereichen Maßnahmen gesetzt werden.

### **Lendorf**

Die Gemeinde setzt sich sehr für den Edelkrebs ein. Im Rahmen eines Hochwasserschutzprojektes wurde der Lendorfer Landschaftssee errichtet und mit unterschiedlichsten Biotopstrukturen ausgestattet. Dieser dient nun seltenen Pflanzen- und Tierarten wie dem Edelkrebs als wertvoller Lebensraum. Durch die Einschleppung der Krebspest, einer tödlichen Pilzinfektion, wurden die meisten heimischen Flusskrebsbestände vernichtet. In Kärnten gibt es nur noch einige wenige, nicht infizierte Bestände. Mit dem Landschaftssee wurde somit ein Edelkrebs-Genpool geschaffen, der mithilfe dieser besondere Tierart zu erhalten. Lendorf beherbergt auch ein botanisches Juwel, das man in Österreich nur hier findet: die Gelbe Alpenrose (*Rhododendron luteum*), auch Lendorfer Wunderblume genannt. Sie wächst auf einer Naturschutzbundfläche, die der Verein regelmäßig betreut.

### **Millstatt**

Die Marktgemeinde Millstatt hat in der letzten Zeit unterschiedliche Initiativen gesetzt, um die Biodiversität zu erhalten und das Umweltbewusstsein zu steigern. So konnte zum zweiten Mal der

Schulwandertag im Rahmen von Flurreinigungen dazu genutzt werden, den Kindern bereits im jungen Alter die Bedeutung von Umweltschutz näher zu bringen. Dank einer engen Zusammenarbeit mit den Naturfreunden und dem Alpenverein wird in wichtigen Naherholungsräumen der Fokus auf die Eindämmung von Neophyten gelegt und auch entsprechende Informationsarbeit im sorgsamem Umgang mit nicht heimischen Pflanzen gesetzt. Zusätzlich wurde noch dafür Sorge getragen, dass Millstatt auf den Einsatz von Glyphosat im eigenen Wirkungsbereich verzichtet – ganz im Sinne des Vorsorgeprinzips und zum Wohle der Gesundheit, der Natur und der Bienen.